

### Kinder in Not!

Kinder in Not! So erschallt in diesen Tagen ein Hilferuf durch unser ganzes Vaterland. Die Not unserer heranwachsenden Jugend schreit zum Himmel. Die deutsche Zukunft steht auf dem Spiel, wenn nicht bald durchgreifende Massregeln ergriffen werden. Eltern, Lehrer und Ärzte beobachten, wie die körperlichen und geistigen Kräfte vieler Kinder von Tag zu Tag abnehmen. In Deutschland sterben jährlich über 500 000 Menschen, meistens Kinder, an Unterernährung. So haben wir im Frieden größere Verluste, als sie uns im Durchschnitt ein Kriegsjahr brachte.

Kinder in Not! So müssen wir auch sagen, wenn wir an das Wohnungselend denken. Es läßt sich mit Worten kaum beschreiben. Es fehlen in Deutschland über 1 Million Wohnungen. In Berlin allein sind mehr als 50 000 Personen ohne Obdach. Tausende von Familien haben dort und in anderen Großstädten nur einen einzigen Wohnraum. In kalten Dachkammern und feuchten Kellerzimmern müssen die Kinder wie Schattenpflanzen aufwachsen. Wie können sie da bei unzureichender Ernährung gedeihen? Was müssen sie auch alles sehen, hören und erleben, was ihre jungen Seelen vergiftet!

Kinder in Not! So rufen es die Weihnachtsglocken durch unser Land. Wie können wir da Weihnachten feiern, das Fest der Freude und der frohen Kinder? Für viele, viele Kinder werden es traurige Festtage sein. Kein strahlender Lichterbaum wird ihr Auge und Herz erfreuen. Kälte und Dunkelheit werden sie am Weihnachtsabend erschauern lassen. Wie arm sind wir doch geworden! Tausende von deutschen Kindern haben nur den einen Weihnachtswunsch: „Ach, könnten wir uns doch einmal satt essen!“

Kinder in Not! Wer wollte da nicht mithelfen, ihre Not zu lindern? Wer kann da noch sitzen, wo die Schlemmer sitzen? Traurig, tieftraurig ist das, was ein Berichterstatter der „Times“ berichtet. Im Jahre 1914, so schreibt er, trank man in Deutschland 6 Millionen Flaschen Champagner, und in diesem Jahre 10 Millionen Flaschen. O deutsches Volk, wie kannst du Weihnachten feiern, wenn deine Kinder vor Hunger und Elend verkommen, während Schieber und Schlemmer herrlich und in Freuden leben! Wehe dem Volk, das seine Knospen und Blüten verwelken läßt!

Kinder in Not! Darum heraus mit dem elenden Mammon aus Kasten und Truhen, damit er sich in Milch und Brot verwandle für unsere hungernden Kinder!

Die Jagd nach dem Geld hat die Herzen hart gemacht. Laßt es uns jetzt hingeben für die armen Kindlein, die unschuldigen, damit unsere Herzen weich werden in erbarmender Liebe. Laßt uns nicht mit leeren Händen und Herzen unter den deutschen Weihnachtsbaum treten! Wir wollen unseren armen Kindern den Tisch reichlich decken, damit es wenigstens am Weihnachtsabend durch ganz Deutschland klingt:

Kinder in Freude! Verschwunden ihr Leid.  
Weihnacht, — Weihnacht, o selige Zeit! —  
Lehrer P. Merten (Wiesbaden).

### Lokale Nachrichten.

**Allgemeine Ortskrankenkasse.** Vergangenen Mittwochabend fand im Hotel „Collojeus“ eine Ausschuss-Sitzung der allgemeinen Ortskrankenkasse statt, die sich in Anbetracht der außerordentlichen wichtigen Tagesordnung, eines beseren Besuches seitens der Herren Ausschussmitglieder hätte erfreuen dürfen. Den Vorstand bildeten Herr Bauunternehmer Peter Jos. Bender von hier, als Beisitzer fungierten Eigelsheimer-Sossenheim und Mönch-Nied. Als Rechnungsprüfer wurden gewählt: August Fay-Sossenheim, Mönch-Nied, Hartmann-Schwanheim, als Ersatzmänner Fay-Sossenheim, Kircschowsky und Gräfer Schwanheim. Der 2. Punkt der Tagesordnung bildete die Festsetzung des Voranschlags für 1921. Zu Beginn führte der Rendant, Herr Ferd. Staab, aus, daß durch die veränderte wirtschaftliche Lage es sehr schwer sei, einen Voranschlag aufzustellen. Nach seiner Ueberzeugung hoffe er aber mit dem, was er in Anrechnung gebracht habe, auskommen zu können. Die Einnahmen sind auf rund 400 475,00 Mark veranschlagt, denen sich die Ausgaben in Höhe von rund 392 500 Mark gegenüberstellen. Als bemerkenswert in den Einnahmen erscheinen Erträge aus Kapitalanlagen 4000 Mark, Beitragsteile der Versicherungspflichtigen Mitglieder 259 000 Mark, Beiträge der Arbeitgeber 129 000 Mark, Beitragsteile der Versicherungsberechtigten 7200 Mark usw. Von den Ausgaben ist erwähnenswert: Kosten der Krankenbehandlung durch Ärzte 48 000 Mark, Kosten der Krankenbehandlung durch Zahnärzte, Dentisten 8000 Mark, Krankenbehandlung durch Hebammen, Wöchnerinnen usw., 10 000 Mark, für Apotheke 30 000 Mark, sonstige Arzneimittel 8000 Mark, Krankenhauskosten 65 000 Mark, Krankengeld 90 000 Mark, Sterbegeld 15 000 Mark, Sterbegeld für einzuführende Familienversicherung 5000 Mark, Verwaltungskosten (persönliche) 40 000 Mark, Verwaltungskosten (ä. hliche)

30 000 Mark. Dieser Etat ist aufgestellt bei einem Mitgliederbestand von 1165. Die Versammlung genehmigte nach kurzer Aussprache den Voranschlag. Die Aenderung der Dienstordnung wurde, wie vom Vorstände vorgeschlagen, einstimmig angenommen. Eine ausgedehnte Debatte entspann sich bei dem nächsten Punkt der Tagesordnung: Satzungsänderungen. Von einem Ausschussmitglied in Schwanheim wurde im Verlaufe der Beratungen der Antrag gestellt, die Karenztage, deren es bei der hiesigen Kasse noch 3 gibt, auf 2 Tage zu reduzieren. Von seiten des Vorstandstisches wurde immer und immer wieder betont, daß damit der ganze Voranschlag falle, oder anstatt 75 Prozent nur 60 Prozent des Grundlohns als Krankengeld ausgezahlt werden könnten. Auch würde dem Simulantentum Vorschub geleistet. Demgegenüber wurde erwidert, daß bei den heutigen Leuerungsverhältnissen von Simulantentum wenig die Rede sein könnte, verliere doch heute ein Arbeiter, der das Unglück habe, krank zu werden, soviel an Geld, daß ihn daselbe auf Wochen zurückwerfe. Auf Anfrage über die finanziellen Verhältnisse der Kasse wurde erwidert, daß die Kasse ihre Schulden alle gedeckt habe und heute mit einem Reservefonds einschließlich der Wertpapiere zum Kaufwerte einen Betrag von 95 000 Mark ihr eigen nenne. Der Vorstand sah sich außerstande, dem Vorschlage zuzustimmen, versprach aber, die Karenzzeit sobald als möglich zu kürzen. Nach Abgabe dieses Versprechens zog Antragsteller seinen Antrag zurück, um nicht Gefahr zu laufen, daß eine Kürzung des Krankengeldes erfolge. Neu eingeführt und beschlossen wurde die Familienversicherung, ein Punkt, der ebenfalls zu wiederholten Malen die Ausschuss-Sitzungen beschäftigte. Der Vorstand ist der Ansicht, diese Ausgaben ohne weitere Beitragserhebung tragen zu können. Unter diesem Prinzip wurde die Zustimmung erteilt, wie der gesamte Nachtrag 6 einstimmig genehmigt wurde. Von dem Vertragsverhältnissen der Ortskassen mit dem Ärzteverband Mainingen als auch den Zahntechnikern wurde Kenntnis genommen und Zustimmung erteilt. Beide Verträge haben Gültigkeit, sind nicht untergeschrieben und zu Ende dieses Jahres gekündigt. Unter Wünsche und Anträge wurden verschiedene interne Angelegenheiten besprochen, u. a. die Mitglieder von Fall zu Fall über alle Neuerungen in der Presse durch Inserate zu unterrichten. Die recht anregend verlaufene Versammlung wurde nach 3 stündiger Dauer geschlossen.

Ueber die Sänglingsherblichkeit hat das Statistische Amt der Stadt Berlin eine lehrreiche Untersuchung ange-

## Preiswerte Weihnachts-Angebote.

Besonders praktische und nützliche Geschenk-Artikel:

- Kleiderstoffe, doppelte Breite Meter v. 26.— an
- Kleiderstoffe, reine Wolle . . . 55.—
- Busenstoffe, gestreift . . . 19.50
- Kleider- und Blusenbiber . . . 13.90
- Schürzenstoffe . . . 19.75
- Hemdblusen, Flanell . . . 49.—
- Seidene Blusen . . . v. 120.—
- Kostüm-Röcke . . . 45.—
- Mantelkleider . . . 260.—
- Damen-Mäntel . . . 139.—
- Kinder-Mäntel . . . 58.—
- Moderne Strickjacken . . . 195.—
- Unterröcke . . . 45.—
- Damenhemden . . . 45.—
- Normalhemden . . . 45.—
- Herrn-Oberhemden, w. lss u. gestreift . . . 85.—
- Bettdecken . . . 79.—
- Tischdecken . . . 58.—
- Läuferstoffe . . . Meter 19.50
- Gardinen . . . 12.50
- Gerstenkorn-Handtücher . . . 8.90
- Seidene Selbstbinder von 9.50 bis 45.—

Fertige und vorgezeichnete Handarbeiten, Kragen-, Manschetten- und Handschuh-Kasten in grosser Auswahl.

# Kaufhaus Lewin

Höchst a. M.  
6 Königsteiner Strasse 6.

## Das passende Weihnachtsgeschenk für Brautleute! Damast

- für Bezüge, 80 cm breit, 26.75
- per Meter
- für Bezüge, 130 cm breit, 44.50
- per Meter
- in v-rschied prachty Mustern per Meter 55.—, 49.50, 48.50
- Bettuchstoff, 160 cm breit, schöne Ware, per Meter 42.50
- Rein Leinen, 160 cm breit, schwarze Ware, Ia. Qual, per Meter 55.50
- Bettkattun, rosa und bla, prach v. Muster 26.50, 24.50, 21.50
- Oamasthandtü-her, ab-gep-est in verschied. Mustern, per Stück 27.50
- Kopfkissen, glatt, gestickt und erbeit, per Stück 46.—, 44.50, 38.50

**Mazzebach Nachf.**  
Frankfurt a. M.  
Grosse Sandgasse 171.  
Sonntag geöffnet!

**Achtung! Achtung!**  
Was ist der vorzügliche Ersatz für Hafer? — Es ist die Marke „**BADENIA**“  
Ein kräftiges Viehnährmittel für Pferde, Rindvieh, Schweine und Ziegen.  
Alleiniger Verkauf:  
Frau Anton Henrich  
Querstrasse 15 a.

## Enormbillige Stoffe

Costüme : Mäntel : Anzüge  
Blau Cheviot, 190 cm breit, Nr. 75.—

- Marengo für jeden Zweck, 140 cm breit 65.00
- Cheviot, schwarz 140 cm breit 55.00

Damen-Tuch 145 cm breit, schwarz, blau und braun, Nr. 125.—

- Cover Coat 140 cm breit Nr. 125.—
- Mantelstoffe 140 cm breit Meter v 65.00 an

Fertige Anzüge, Paletots, Ulster in reicher Auswahl.  
**Gebrüder Cohen, Höchst**  
Kleine Taunusstrasse — 1 Minute v. d. Königsteinerstr.

## Für Weihnachten

habe ich es mir ganz besonders angelegen sein lassen,  
**bigöster Preiswürdigkeit enorme Auswahl**  
in praktischen, stets willkommenen Geschenken zu bieten:  
Krawatten Hüte Mützen Stöcke  
Wäsche Einsatzhemden Unterjacken  
Unterhosen Schals Kragen-Schoner  
Taschentücher Hosenträger  
in anerkannt besten Qualitäten.

**Herren-Mode-Magazin A. Lipmann**  
Höchst a. M. 3b Königsteiner Strasse 3b Höchst a. M.

## Schutz der Wasserleitung gegen Einfrieren.

Wo Frostgefahr vorhanden, ist die Wasserleitung durch Schließen und Dichten der Fenster, Umhüllung oder Entleerung der Leitung zu schützen.

Frankfurt a. M., im Dezember 1920.  
Direktion der städt. Wasser- u. Gaswerke.

stellt. Die Sterblichkeit nahm in Berlin in den letzten 50 Jahren fortgesetzt ab. Soweit das auch im Kriege der Fall war, geschah es nur infolge einer außerordentlich starken Abnahme der Geburten. In den Jahren 1914 bis 1919 betrug die Sterblichkeit auf 1000 Lebendgeborene 118,99, 131,72, 135,71, 147,41, 147,77, 152,48, 153,45. Die größte Sterblichkeit von 1919 stand unter dem Einfluß der Schwierigkeiten der Ernährung und des Brennstoffmangels.

**Gas- und Kohlenpreis.** Von der Kohlenwirtschaftsstelle Mainz wird uns mitgeteilt: Wenn man die Jahre 1914 und 1920 in Vergleich stellt, so sind die Gaspreise im Wirtschaftsbereich des Brückenkopfes Mainz gemäß einer veranstalteten Umfrage auf das 10fache, die Kohlenpreise dagegen auf das 18fache gestiegen. So kosteten

im Jahre 1914 1 Kubikmeter Gas in Mainz zirka 13 Pfennig, im Jahre 1920 zirka 1.40 Mark, 1 Zentner Förderkohlen stellte sich im Jahre 1914 auf zirka 85 Pfennig, im Jahre 1920 auf zirka 15 Mark. Infolge der gegen Friedenszeiten geringeren Güte der Kohle verschiebt sich das Verhältnis noch mehr zugunsten des Gases, so daß im Interesse einer sparsamen Wirtschaft möglichst weitgehende Verwendung von Kochgas empfohlen werden muß.

Wo das Geld steckt, konnte man dieser Tage feststellen. Auf eine Nachricht in der Hunsrücker Presse, daß die Fünzigmarkscheine sofort umgetauscht werden müßten, brachten die Hunsrücker Bauern Tag für Tag ganze Stöße Fünzigiger zu den öffentlichen Kassen; auf diese Weise wurden täglich Hunderttausende an die Kassen

abgeführt, während die Leute schon seit Monaten kein Geld mehr nach den Kassen gebracht hatten, sondern sogar abhoben. (M. A.)

Die Zahl der unterstützten Erwerbslosen ist im Reich während der ersten Novemberhälfte weiter zurückgegangen. Verursacht wird dieser Rückgang vor allem durch die allgemeine Geschäftsbelebung, auf die das an sich bedauerliche Sinken unserer Valuta nicht ohne Einfluß gewesen ist. Am 15. November betrug die Gesamtzahl der Unterstützten 349 243. Sie hat sich gegenüber dem Stand vom 1. November um 11 826 verringert. Der Aufwand an Erwerbslosenunterstützung ist in der Zeit vom 1. bis 15. November von 40 883 843 Mark auf 43 355 436 Mark gestiegen, nachdem am 1. November die Auszahlung der Winterbeihilfen begonnen hat.

Das schönste  
**Weihnachts-Geschenk**  
in  
**Uhren und Goldwaren**  
**H. HEID**  
laufen Sie bei  
**Frankfurt a. M. Fahrgasse 119** (Constabler Wache.)  
NB. Das seit 1907 unter der Firma „Fr. Mazzebach“ Nflg. von mir innehabende Geschäft führe ich jetzt unter meinem Namen weiter.

**Preiswerte**  
**Weihnachts-Geschenke**

Blusenstoffe elegante Streifen	von Mark	21.50 an
Schürzenstoffe gute Qualitäten	„	19.25 „
Blaudruck für Schürzen	„	16.50 „
Blusenbiber	„	14.75 „
Fianell weiss	„	16.50 „
Bettkattun	„	17.50 „
Cheviot in allen Farben	„	59.75 „
Waffel-Bettdecken	von Mark	115.— bis 95.—
Bett-Vorlagen	„	51.— bis 18.50
Hauschürzen	von Mark	24.25 an
Kleiderschürzen	„	49.— „
Tuch-Unterröcke	„	59.— „
Blusen in guter Seide	von Mark	450.— bis 135.—
Damen-Mäntel	von Mark	198.— an
Damen-Hemden solide Ausführung	„	49.75 „
Damen-Beinkleider	„	29.25 „
Regenschirme	„	65.75 „
Herrenhemden weiss	„	69.50 „
Glaçe-Handschuhe	„	75.— „
Selbstbinder	von Mark	65.— bis 12.50
Hosenträger	„	36.— bis 4.40

Pelzwaren, Handarbeiten, Lederwaren, Schmuck  
in grosser Auswahl.  
Spielwaren — Christbaumschmuck

**Kaufhaus Schiff**  
Höchst a. M.

**Achtung!**  
Verschleudern Sie nicht Ihre alten Woll Sachen, Lumpen, Fiasch, Hasenfelle, A'tmetalle, Alteisen, Knochen, da ich die höchsten Preise zahle. Komme und hole ab. Reelle und gute Bedienung zugesichert.  
**Wilhelm Herber**  
Althandlung  
1 Neustadtstr. 1

**Rein Aluminium-Kochgeschirre, Einkochapparate und Emaillewaren**  
empfiehlt **Johann Anton Kalk**, Feldbergstrasse.  
**Christbäume**  
auch für Vereine, sind eingetroffen bei  
**Rudolf Schubert**, Hintergasse 2.

**Enorm billiges**  
**Weihnachts-Angebot**  
in  
**Herren- und Knaben-Kleidung.**

Herren-Ulster	von 195 bis 950	Herren-Gummi-Mäntel	von 395 bis 850
Herren-Paletots	von 195 bis 875	Herren-Fantasie-Westen	von 85 bis 175
Herren-Anzüge	von 250 bis 975	Jünglings-Ulster	von 175 bis 650
Herren-Hosen	von 65 bis 375	Jünglings-Anzüge	von 150 bis 675
Herren-Bozener-Mäntel	von 325 bis 850		

**Knaben-Pyjaks, Ulster, Anzüge** von 58 bis 295  
Reichhaltigste Auswahl. — Beachten Sie meine Ausstellung!

**Julius Würzburger**  
Höchst a. M., Ecke Haupt- und Königsteinerstrasse.  
Sonntag, den 12. und 19. Dezember bis 6 Uhr geöffnet.

**Verlobte!**  
**Wäsche-Ausstatter!**

Damast, 80 cm breit, prachtv. Muster, per Meter	26.50
Damast, 130 cm breit, schöne Muster, per Meter	44.50
Bettuchstoff, 160 cm breit, per Meter	42.50
Halb'einen-Be'tuchstoff, 160 cm breit, per Meter	48.50
Reinleinen-Bettuch la Qualität, 160 cm breit, per Meter	55.50
Hemdentuch auch für Kissen per Meter	14.75
Kissen, la. Cretonne gute Näharbeit per Stück	33.50

Alle Artikel extra billig. Nur la. Ware.  
**Mazzebach Nachf.**  
Frankfurt a. M. Gr. Sandgasse 17. I. Kein Laden.  
Ab Sonntag mittag geöffnet!

**Erstes Schwanheimer Sarglager**



empfehlen sein Lager in Nürnberg, sowie Leichenwäsche aller Art bei vorkommenden Sterbfällen zu Tagespreisen. Die Einsargung der Leichen kann unmittelbar nach Bestellung des Sarges erfolgen.  
Dekoration im Zimmer und zur Beerdigung bei billigster Berechnung. Beerdigungs- und Verbrennungssärge, auch Eichen- und Zinksärge stets auf Lager. Uebernahme von Leichentransporten im Inland und Vermittlung von Transporten nach dem Ausland.  
**Schreiner Johann Ant. Staab**  
Glaseri - Sarglager  
Taubenstr. 13.

Für die  
**Weihnachtsbäckerei**

Maismehl	Beste Ersatz für Weizenmehl	4.60
Maispuder		4.80
Mandeln süsse	1/4 Pfd.	6.—
Haselnusskerne	1/4 Pfd.	5.75
Rosinen	1/4 Pfd.	3.50
Sultaninen	1/4 Pfd.	4.25
Korinthen	1/4 Pfd.	4.—

**Natur-Voll-Ei**  
3 Eier in der Düte  
**1.65**  
Dr. Oetkers Eiweiss Düte 70 ♂  
Eigelb Düte 1.65

Milch in Dosen, gezuckert	Dose	12.—
„ in Dosen, ungezuckert	Dose	8.50
Zitronat 1/4 Pfd.		10.—
Orangeat 1/4 Pfd.		8.—
Kunsthonig	Paket	7.30
Schokolade zum Kochen, Block, ca. 100 gr.		5.—

**Fste. Speise-Schokolade**  
bekannte Marken zu aufgedruckten Preisen.

Schmalz	Pfund	20.—
Kokosfett lose	Pfund	17.—
Fst Margarine lose	Pfund	15.50
Baekpulver verschied. bekannte Marken		
Vanillinzucker	Paket	40 ♂
Zimt Nelken Amonium in kleinen Packungen.		

**J. Latscha**